

Lehrgang

Interkulturelle Trainerin – Interkultureller Trainer in der Wirtschaft

SPIDI.academy

Franz-Josefs-Kai 27/10

A-1010 Wien

Tel.: +43 (0) 1 236 17 17-0

Fax: +43 (0) 1 236 17 17-9

office@spidi.at

www.spidi.at



Leitung Lehrgang



Margarete Friedl, MA, MAS, MSc



Univ. Prof. Dr. Jonas Puck

Lehrgang Interkulturelle Trainerin, Interkultureller Trainer in der Wirtschaft

Interkulturelle Kompetenz gilt als die Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts. Interkulturelle Trainings werden von Organisationen nachgefragt und – exzellente interkulturelle Trainings sind hoch wirksam. Die Wirtschaft benötigt exzellente Trainerinnen und Trainer, die die gestellten Anforderungen erfüllen. Es reicht nicht mehr – bzw. hat nie ausgereicht – sich in die Fachliteratur zu vertiefen oder einige Jahre im Ausland verbracht zu haben, um ein nachhaltiges interkulturelles Training gestalten und wirksam durchführen zu können. Eine fundierte Ausbildung als Trainerin bzw. Trainer, Wissen um die Themen Kultur und Interkulturalität, hohe Sensibilität, ein spezielles „Mindset“ – das und Einiges mehr ist gefragt.

Wir setzen mit diesem Train-The-Trainer-Lehrgang einen Qualitätsstandard. Einen Standard, der höchste Qualität an Konzept, Inhalt und Vortragende verspricht.

Wir laden Sie ein, Ihren nächsten Entwicklungsschritt mit uns zu gehen. Freuen Sie sich auf einen fundierten und inspirierenden Lehrgang.



Jonas Puck
Lehrgangsleitung



Margarete Friedl
Lehrgangsleitung

Ihre Investition

- ⌚ Ihre Zeit für Präsenztage, Coaching und Literaturstudium
- ⌚ Reflexions-Arbeiten
- ⌚ Teilnahmebeitrag

Ihr Gewinn

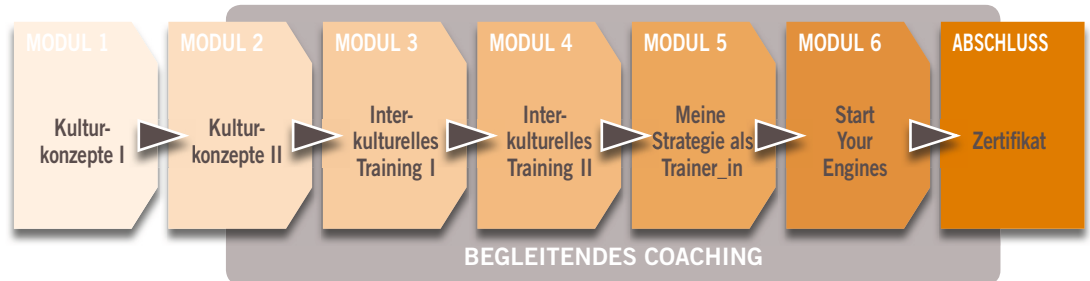
- ⌚ 13 Trainingstage
- ⌚ 4 Stunden individuelles Coaching
- ⌚ hohe Kompetenz und Diversität der Referentinnen und Referenten
- ⌚ Methodensammlung
- ⌚ Qualitäts-Zertifikat „Interkulturelle Trainerin“ bzw. „Interkultureller Trainer“



Mag. Petra Kocen

Die Kombination aus Theorie und Praxis hat mich im Lehrgang besonders angesprochen. Mein interkulturelles Wissen aus Methoden und Design interkultureller Trainings ist ein beruflicher Türöffner.





In den sechs Hauptmodulen werden wesentliche Themen von den Vortragenden aufbereitet und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interaktiv bearbeitet. Inputs, Gruppenarbeiten, Übungen, Diskussionen, Filmsequenzen und zahlreiche andere spezifische Methoden für Interkulturelle Trainings werden dabei eingesetzt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Lehrgangs bildet das begleitende Coaching. Basierend auf einer Selbsteinschätzung der eigenen Interkulturellen Kompetenzen setzt unser SPIDI Coach gemeinsam mit den Teilnehmenden individuelle Entwicklungsschwerpunkte und unterstützt sie auf dem Weg zur Trainerin und Trainer.

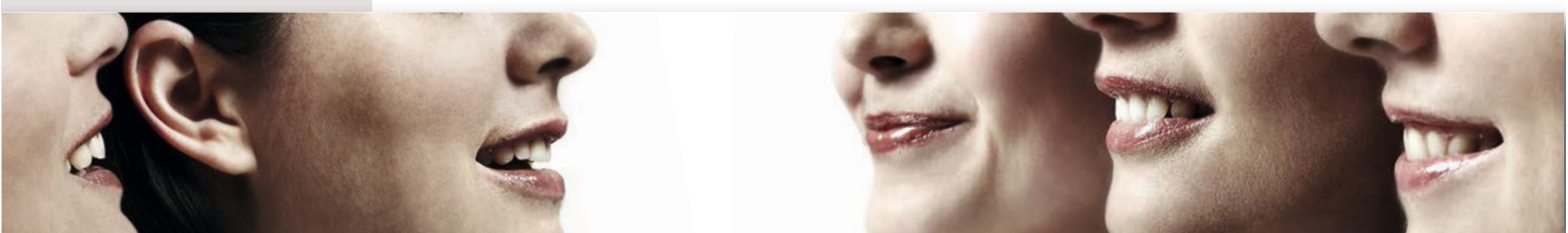
Das Handwerkszeug einer Trainerin bzw. eines Trainers sind Methoden, Instrumente und Übungen. In diesem Lehrgang werden Sie zahlreiche Übungen und Instrumente aus dem interkulturellen Trainingsbereich kennenlernen und selbst ausprobieren. Sie evaluieren und reflektieren diese auch auf der Metaebene. Dazu bearbeiten Sie im ersten Modul Grundlagen zur Systematik von Methoden in Interkulturellen Trainings. Am Ende der Ausbildung hat jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer seine eigene Methodensammlung und ist zudem fähig, eigene Übungen selbst zu gestalten.

Während der Präsenztage werden theoretische Konzepte und Modelle diskutiert und kritisch hinterfragt. Weiters wird daran gearbeitet, wie diese in Interkulturelle Trainings einfließen. Ausgewählte Literatur wird Ihnen zur Verfügung gestellt.



Mag. Ines Hofbauer

Der Lehrgang ist perfekt organisiert, die Dozenten/innen geben einen tiefen Einblick in den interkulturellen Markt. Ich war voll und ganz gefordert und bin startklar, um als Trainerin tätig zu werden.



Modul 1

Margarete FRIEDL
Hakan GÜRSES

Kulturkonzepte I

Nach einer individuellen Standortbestimmung und der Einführung in das Lehrgangskonzept beschäftigen wir uns im ersten Modul mit den Fragen: Was ist Interkulturalität? Welche Problemlösungen werden uns mit diesem Wort verheißen? Wie wollen wir interkulturelle Kompetenz definieren.

Wir arbeiten daran, anhand einer klar umrissenen Begrifflichkeit das Interkulturelle verständlicher und verbindlicher zu machen. Dabei beziehen wir das eigene Selbstverständnis und Wissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinsichtlich Interkulturalität ein und loten die Eckpunkte interkultureller Kompetenz aus, um sie gemeinsam zu definieren. Inputs zu den Begriffen Kultur, Interkulturalität und Kulturalität anhand der aktuellen wissenschaftlichen Forschung sowie die Vermittlung und Bearbeitung von didaktischen Methoden sind wesentliche Bestandteile des Moduls.

Modul 2

Jonas PUCK

Kulturkonzepte II

Die Zielsetzung ist es, die Kenntnis der fachlichen und theoretischen Grundlagen von Interkulturellem Training sicherzustellen und diese fachlichen und theoretischen Grundlagen inhaltlich zu evaluieren. Dafür ist das Studium von Literatur im Vorfeld notwendig, das durch eine Wissensüberprüfung das Fundament für die weitere Arbeit bildet.

Im ersten Teil des Moduls, gestaltet von Jonas Puck, werden Kulturtheorien aus wissenschaftlicher Perspektive evaluiert: wo liegen die Stärken, wo die Schwächen der jeweiligen Ansätze? Sie setzen sich kritisch mit Theoriekonzepten auseinander und bilden so für sich selbst eine fundierte theoriebasierte Grundlage.

Acting in the Class Room

Wie trete ich auf? Wie präsentiere ich (mich)? Wie kann ich mit meinem Körper und meiner Sprache arbeiten? Das sind die Fragen, die an diesem Abend im Vordergrund stehen. Max Hoffmann lässt uns in einem Kurzworkshop mit der Präsenz einer Trainerin bzw. eines Trainers im Training spielen. Selbst ausprobieren und erleben ist angesagt.

Max HOFFMANN



Mag. Alexandra Rupprecht

Man beginnt den Lehrgang mit der Vorstellung von der Vermittlung von „Do’s and Dont’s“ in einer anderen Kultur und beendet ihn mit einem fundierten Hintergrundwissen der Interkulturalität.



Modul 3

Marijke VAN LIEMT

Interkulturelles Training I

Im dritten Modul, gestaltet von Marijke van Liemt, werden wir anhand zahlreicher Beispiele erfahren, wie die aufgearbeiteten Konzepte in die Trainingspraxis umgesetzt werden. Wir bearbeiten die spezifischen Herausforderungen, mit denen man als Trainerin oder Trainer bei den jeweiligen Modellen konfrontiert ist. Das spezielle „Mindset“ einer Interkulturellen Trainerin bzw. eines Interkulturellen Trainers ist ebenfalls Kernthema in diesem Modul.

Modul 4

Karin SCHREINER
Ruth TROJAN

Interkulturelles Training II

Das vierte Modul, gestaltet von Karin Schreiner und Ruth Trojan, beschäftigt sich intensiv mit Interkultureller Kommunikation. Ausgehend von einer theoretischen Basis lernen wir unterschiedliche Kommunikationsstile kennen und stärken das Bewusstsein für den Umgang mit Sprache und unserer eigenen interkulturellen kommunikativen Kompetenz. Besonderheiten und Herausforderungen mit multikulturellen virtuellen Teams unterstrichen durch viele Praxisbeispiele bilden das Highlight am zweiten Tag des Moduls.

Modul 5

Margarete FRIEDL

Meine Strategie als Trainer_in

Im fünften Modul, gestaltet von Margarete Friedl, setzen wir uns mit den unterschiedlichen Strategien für den Interkulturellen Trainingsmarkt auseinander: Eine sehr gute Ausbildung, Berufserfahrung und fachliche Kompetenz von Trainerinnen und Trainern sind meist ausschlaggebend dafür, dass ein Kunde Vertrauen entwickelt und einen Auftrag vergibt. Zusätzlich ist die Kenntnis des Marktes in Kombination mit der „inneren“ Haltung wesentlich. Wir setzen uns mit möglichen strategischen Stoßrichtungen in der Rolle „Trainerin bzw. Trainer als Unternehmer“ auseinander, beleuchten den Interkulturellen Trainingsmarkt und erarbeiten Maßnahmen für den individuellen Auftritt.

Modul 6

Margarete FRIEDL

Start Your Engines

Im Abschlussmodul wird das erworbene Wissen gefestigt und die Fähigkeiten als Interkulturelle Trainerin bzw. Interkultureller Trainer auf den Prüfstand gestellt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer entwirft ein Interkulturelles Training. In kurzen Kostproben präsentieren die Teilnehmenden einzeln Ihre jeweiligen Trainingskonzepte. Alle erhalten von den Kolleginnen und Kollegen individuelles Feedback zu persönlicher Präsenz und Wirkung.

Den Abschluss des Lehrgangs bildet die feierliche Zertifikatsverleihung „Interkulturelle Trainerin – Interkultureller Trainer in der Wirtschaft“.



Mag. Monika Haslbeck

Durch die Vielfalt an Blickwinkeln und Methoden bietet der Lehrgang die Möglichkeit, ein individuelles interkulturelles Trainerprofil im wirtschaftlichen Kontext zu entwickeln und zu schärfen.



Ihre Referentinnen und Referenten



www.spidi.at

Margarete FRIEDL, MA, MAS, MSc

- Geboren 1969 in Niederösterreich, lebt seit 1989 in Wien
- Studium International HRM and Organizational Development und PEF Privatuniversität für Management /Ashridge Business School
- Studium Interkulturelle Kompetenzen, Donau-Universität Krems
- Eigentümerin und Geschäftsführerin von SPIDI
- Trainerin, Coach und Consultant mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung
- Lektorin an Fachhochschulen und Universitäten



www.iknet.at

Dr. Karin SCHREINER, MA

- Geboren 1960 in Wien, lebt seit 2003 nach 16-jährigem Auslandsaufenthalt in Wien
- Studium der Philosophie und Sozialanthropologie an der Universität Wien
- Postgraduales Masterprogramm „Interkulturelle Kompetenzen“, DUK
- Expatriate in Prag, New Delhi, Brüssel, Helsinki, Shanghai
- Seit 2006 Interkulturelle Trainerin und Coach, Universitäts- und Fachhochschullektorin
- Inhaberin von Intercultural Know How – Training & Consulting
- Buchautorin zu den Themen Interkulturelle Kommunikation, Expatriatemanagement und Auslandsentsendung sowie Werte als Schlüssel zum Verständnis von anderen Kulturen



www.hakanguerses.at

Dr. Hakan GÜRSES

- Geboren 1961 in Istanbul, lebt seit 1981 in Wien
- Studium der Philosophie an der Universität Wien (Dr.phil.)
- Wissenschaftlicher Leiter der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung, Entwicklung und Durchführung verschiedener Trainings und Workshops
- Lehraufträge an verschiedenen Universitäten
- Zahlreiche Veröffentlichungen zur Interkulturalität, zu Kulturtheorien und philosophischen Fachbereichen



Mag^a. Ruth TROJAN, MSc

- Geboren und aufgewachsen in Österreich
- Studium Handelswissenschaften, WU Wien & Ca' Foscari Universität Venedig
- Master of Science Coaching, Organisationsentwicklung, Personalentwicklung
- Seit 2013 selbstständige Unternehmensberaterin und Trainerin
- Arbeitsschwerpunkte: Interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung, Strategieberatung, Diversity Management, Internationaler Vertrieb, Virtual Leadership & Teams, Cultural Awareness, Multicultural Teams, Business English
- Berufliche Aufenthalte und Projekte weltweit, u.a. Großbritannien, USA, Australien, Singapur, Malaysia und in vielen Ländern Europas





www.max-hoffmann.com

Max HOFFMANN

- Geboren 1966 in den USA, lebt in Wien
- Langjährige Tätigkeit als Schauspieler, Sprecher und Moderator
- Als Schauspieler für TV-Serien, Film und auf diversen Bühnen tätig
- Sprecher für den ORF und für Werbungen
- Moderator zahlreicher Fernsehsendungen
- Leiter von Impro- und Sprechworkshops



www.juttaolev.com

Mag^a. Jutta OLEV, MA

- Geboren 1973 in Niederösterreich, lebt in Wien und Niederösterreich
- Studium der Psychologie an den Universitäten Wien, London und Bilbao
- Studium Interkulturelle Kompetenzen, Donau-Universität Krems
- Coach und Trainerin mit den Schwerpunkten Kultur- und Arbeitspsychologie, u.a. Einzel- und Gruppencoaching, Kulturspezifisches Training und Diversity Management
- Fundierte Trainingserfahrung in den Bereichen Non-Profit, Bildung, Gesundheitswesen und Personalvermittlung



www.wu.ac.at/iib
www.gm-competence.de

Univ. Prof. Dr. Jonas PUCK

- Geboren 1974 in Berlin, lebt seit 2009 in Wien
- Studium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg, Studienaufenthalte in London, Barcelona und Los Angeles
- Leiter des Institute for International Business an der WU Wien, zuvor an Hochschulen in Deutschland, China, Großbritannien und Australien tätig
- Gründer und Mitgesellschafter von Global Management Competence, Autor oder Herausgeber von fünf Büchern und über einhundert Buch-, Zeitschriften- oder Konferenz-Publikationen



www.spidi.at

Mag^a. Marijke VAN LIEMT, MA

- Geboren 1967 in den Niederlanden, lebt seit August 2011 in Kairo
- Studium Ökonomie, Rijksuniversiteit Groningen
- Studium Interkulturelle Kompetenzen, Donau-Universität Krems
- Langjährige Berufserfahrung in der Finanzwirtschaft
- Interkulturelle Trainerin und Coach in Brasilien, den USA, Österreich und Ägypten
- Arbeitsschwerpunkte: Diversity Management, Intercultural Awareness und Expat Coaching



Organisation und Anmeldung

Termine

Die aktuellen Termine finden Sie auf www.spidi.at oder kontaktieren Sie Mixue Lin (mixue.lin@spidi.at, Tel: +43 1 236 17 17 - 0)

Sprache

Der Lehrgang erfolgt vorwiegend in deutscher Sprache, teilweise auf Englisch;
Literatur: Deutsch und Englisch

Ort

SPIDI, Franz-Josefs-Kai 27, 1010 Wien, www.spidi.at

Investition

EUR 3.300,- exkl. MwSt., zahlbar zwei Wochen vor Start des Lehrgangs
Early Bird Bonus 10%: EUR 2.970,- exkl. MwSt., bei Anmeldung bis 12 Wochen vor Lehrgangsstart

Information

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Für alle Informationen und Fragen rund um den Lehrgang sind wir gerne für Sie da.
Kontakt: Mixue Lin, mixue.lin@spidi.at, Tel: +43 1 236 17 17- 0

Anmeldung

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung und Ihren Lebenslauf inkl. Ihrer Kontaktdaten per Post, Fax oder E-Mail.

SPIDI.academy, Franz-Josefs-Kai 27/10, A-1010 Wien, Tel.: +43 1 236 17 17 - 0
Mixue Lin, mixue.lin@spidi.at

Jede Anmeldung ist verbindlich.

AGB

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind die Grundlage all unserer Vertragsbeziehungen und sind abrufbar unter www.spidi.at/agbs. Folgend ein kurzer Auszug davon:

Anmeldebestätigung: Die Lehrgangsleitung entscheidet über die Zulassung Ihrer Anmeldung. Bei eventuellen Unklarheiten melden wir uns bei Ihnen. Sobald Sie die Anmeldebestätigung erhalten, ist Ihre Zulassung fixiert. Die Rechnung erhalten Sie per Post.

Stornobedingungen: Bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn verrechnen wir keine Stornogebühr. Bis zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr verrechnet, danach 100 % der Teilnahmegebühr. Stornierungen nehmen wir nur schriftlich per Post, Fax oder E-Mail entgegen.

